

Überlegungen zur Windwurfaufarbeitung

Aus der Vergangenheit lernen!!!

1. Besondere Gefahren

In vom Sturm zerstörten Wäldern mit geworfenen, entwurzelten, abgebrochenen, geknickten und hängen gebliebenen Bäumen oder Baumteilen gibt es komplexe Gefahren:

- nicht mehr begehbare, verbarriadierte Strassen und Wege, erschwerte Zugänglichkeit und Übersicht
- unberechenbare Spannungen und Kräfte, sowohl beim Einzelbaum als auch bei ineinander verkeilten Bäumen
- labile Bäume, Baumteile, Wurzelteller und Steine, die auch noch nach Tagen ohne ersichtlichen Grund plötzlich umfallen, umkippen, abstürzen oder abrollen können

Das Aufarbeiten von Sturmholz ist mit besonderen Gefahren verbunden.

Ein Blick in die Unfallstatistik zeigt, dass bei der Aufarbeitung der Orkanschäden durch "Wiebke" und "Lothar" mehr als 100 Personen im Wald bei der Windwurfaufarbeitung zu Tode kamen.

Von den gen Tätigkeiten gehen n.g. Gefährdungen aus:

Tätigkeit

Wurzelteller vom Stamm trennen

Gefährdungen

- von kippendem, abdrehendem oder abrollendem Wurzelteller erdrückt werden
- von seitlich ausschlagendem Stamm getroffen werden
- von aufspaltendem Stamm erfasst werden
- zwischen Stämmen eingeklemmt und zerquetscht werden

Gebogene Bäume fallen

- von aufspaltendem Stamm getroffen werden
- von herabstürzendem Stammteil getroffen werden

Hängen gebliebene Bäume und Kronenteile zu Boden bringen

- von einem sich unerwartet bewegenden Baum oder Wurzelstock getroffen werden
- von abreissem, herabstürzendem Kronenteil getroffen werden

Geknickte Bäume mit hängen gebliebener Krone zu Boden bringen

- von abreissem, herabstürzendem Stamm oder Kronenteil getroffen werden

Baumstümpfe fallen

- beim Aufprall auf den Boden von hochschnellenden, seitwärts oder rückwärts ausschlagendem Baumrest getroffen werden

Fazit: Wird Sturmholz mit geeigneten Maschinen (Harvester, Schlepper mit Seilwinde, Räumungsbagger) bzw. Arbeitsmitteln aufgearbeitet, sinkt das Unfallrisiko markant!.

2. Ist Ihre Lebensversicherung „TOP“

Beugen Sie den besonderen Gefahren beim Aufarbeiten von Sturmholz vor.
Massnahmenswerpunkte sind:

Technik :

- Auf dem Arbeitsplatz müssen alle benötigten Arbeitsmittel – inklusive Ersatzteile und Hilfsmittel zur Verfügung stehen
- Seilwinden und Forstmaschinen müssen dem heutigen Stand der Sicherheitstechnik entsprechen
- Die komplette PSA ist konsequent zu tragen
- Material zum Absperren des Arbeitsplatzes und der Zufahrtswege muss verfügbar sein
- In der Nähe des Arbeitsplatzes soll eine Schutzgelegenheit vorhanden sein

Organisation:

Stellen Sie sich vor Arbeitsaufnahme folgende Fragen:

- Wie will ich vorgehen ?
- Welche Arbeiten sind auszuführen ?
- In welcher Reihenfolge müssen die Arbeiten erledigt werden ?
- Wer führt welche Arbeit aus ?
- Wer arbeitet mit wem zusammen ?
- Welche Arbeitsmittel werden benötigt ?
- Welche Sicherheitsmaßnahmen sind zu treffen ?
- Gibt es eine Notfallregelung ?
- **Alleinarbeit ist grundsätzlich verboten !**
- **Arbeiten regelmäßig vor Ort kontrollieren!**

Personen:

Folgende Voraussetzungen sind für das Aufarbeiten von Sturmholz unbedingt notwendig:

- Geeignete Fachkunde (Ausbildung + mehrjährige Erfahrung)
- Körperliche Eignung (Reaktionsvermögen in Sondersituationen)
- Praktische Instruktionen vor Ort bezüglich der Aufarbeitung von Sturmholz

Fazit: Nur wenn die o.g. Aspekte befriedigend gelöst sind, ist die Aufarbeitung von Sturmholz mit einem akzeptierbaren Risiko möglich!

3. Betriebsleiter/Betriebsunternehmer: Sicherheitskonzepte anpassen

Sicherheitsziele:

- Sicherheit geht vor!
- Keine Ausfallzeiten durch Unfälle

Arbeitsbedingungen:

- Aus Gründen des Gesundheitsschutzes auf Mehrarbeit bzw. auf Verlängerung der Arbeitszeit verzichten
- Mitarbeiter regelmäßig andere Tätigkeiten ausführen lassen bzw. bewusst einen freien Tag

einlegen lassen (**Windwurfaufarbeitung bedeutet höchste Konzentration!**)

Zusammenarbeit mit Fremdfirmen:

- Sachkundige Unternehmen und Betriebe bevorzugen, die bereits ein Sicherheitskonzept umsetzen
- Auf den Einsatz von fachkundigen Personen beharren, dies ggf. kontrollieren!
- Art und Umfang der Arbeiten sowie Zuständigkeiten im Werkvertrag regeln
- Kompetenzen bei Zusammenarbeit mit eigenen Mitarbeitern klären

Interne Kommunikation:

- Mitarbeiter vermehrt informieren
- Besprechungen im Team durchführen, auf Anliegen und Anregungen der Mitarbeiter eingehen

4. Sind Sie für den Notfall gerüstet ?

Ein unerwünschtes Ereignis – ein Unfall, ein Insektenstich, eine akute Erkrankung – kann jeden treffen. Durch rasches und richtiges Handeln lassen sich unerwünschte Folgen oft vermeiden. Deshalb gilt:

Vor Arbeitsaufnahme überprüfen:

- Notverbandset in Griffnähe ?
- Verbandskasten am Arbeitsort ?
- Alarmsystem bereit, Empfang gewährleistet (Rettungskette sichergestellt) ?
- Erste-Hilfe-Maßnahmen bekannt ?

Bei einem Notfall:

- Ruhe bewahren
- Übersicht verschaffen
 - a. Art des Ereignisses ?
 - b. Verletzte, Sachschaden ?
- Beurteilen
 - a. Gefahr für Retter ?
- Handeln
 - a. sich selber schützen
 - b. Verunfallten aus dem Gefahrenbereich bringen
 - c. Verunfallten beurteilen
- Notruf
- Lebensrettende Sofortmaßnahmen

5. Gefährdung von Drittpersonen

Sturmholzflächen ziehen nicht selten Schaulustige an. Diese Drittpersonen dürfen durch die Sturmholzaufarbeitung nicht gefährdet werden (Verkehrssicherheitspflicht!)

Je nach Situation sollte von der zuständigen Forstbehörde ein befristetes Waldbetretungsverbot ausgesprochen werden.

Bei Aufarbeitungsmaßnahmen sind grundsätzlich Warnschilder aufzustellen. Eine optisch erkennbare Sperrung mittels Flatterband ist im Einzelfall abzuwägen. Bei Arbeiten in Wegenähe ist der Weg durch eine Person zu sichern.

Achtung: Auf öffentlichen Straßen darf nur nach Genehmigung eine Beschilderung erfolgen!

6. Sturmholzflächen: das richtige Vorgehen

Bei der Aufarbeitung von Sturmholz sind insbesondere folgende Grundsätze zu beachten:

- Mit den Arbeiten in der Regel in Fallrichtung der Bäume und von der Seite her beginnen
- Nur die notwendigsten Arbeiten im Verhau durchführen:
 - a. zuerst Gefahren von oben eliminieren
 - b. dann liegende Bäume abstocken
 - c. zuletzt stehende Baumstümpfe fällen
- Bäume laufend mit Maschinen entzerren
- Bäume an einem sicheren Ort aufarbeiten

7. Unterweisungshilfen

Der Bundesverband der Unfallkassen hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften Informationsmaterial zur gen. Thematik erstellt. Im Einzelfall können Broschüren, DVD's und Wegweiser bei Ihrer Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft abgerufen werden,

Der sog. Wegweiser beschreibt bildhaft Szenarien, die im Sturmholz denkbar sind, sowie eine für die motormanuelle Holzernte geeignete Schnittfolge zur Lösung des jeweiligen Problems. Folgende Szenarien werden dargestellt:

- Normal geworfener Baum; zurückklappender Wurzelteller
- Normal geworfener Baum; Spannungsumkehrung durch Seilhilfe; Wurzelteller klappt zurück
- Normal geworfener Baum; Belassen eines Schutzstückes
- Nach dem Trennschnitt hochschnellender Stamm
- Baum mit Seitenspannung
- Vorhänger
- Aufhänger
- In Brusthöhe abgebrochener Baum (Stamm hängt am Stock)
- Über Brusthöhe abgebrochener Baum (Stamm hängt am Stock)
- Fällung eines Baumstumpfes

Die hier dargestellte Broschüre kann auch kostenlos bezogen werden.

Unsere DVD Forst kann gegen eine Gebühr von 10 Euro erworben werden.

Sie erreichen uns, den Technischen Aufsichtsdienst in Münster unter 0251/2320-517 und in Düsseldorf unter 0211/3387-298.